

10 GUTE ANLAUFSTELLEN

PARTNER DES IT-SICHERHEITSTAGES NRW 2013



WWW.BSI.BUND.DE



WWW.INITIATIVE-S.DE



WWW.BITMI.DE



WWW.IKT.NRW.DE



WWW.IKT.NRW.DE



WWW.EBL-MAINFRANKEN.DE



WWW.DIVSI.DE



WWW.NRW-UNITS.DE



WWW.SICHER-IM-NETZ.DE



WWW.SICHERHEIT-IN-DER-WIRTSCHAFT.DE



WWW.INTERNET-SICHERHEIT.DE

WIR DANKEN FÜR
DIE UNTERSTÜTZUNG!



IHK NRW - Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen

SAVE THE DATE

IT

3. DEZEMBER 2014 | STADTHALLE HAGEN

SICHERHEITSTAG NRW

DER FACHKONGRESS FÜR DATEN-,
INFORMATION- & IT-SICHERHEIT



**IT**

SAVE THE DATE

3. DEZEMBER 2014 | STADTHALLE HAGEN

SICHERHEITSTAG NRWDER FACHKONGRESS FÜR DATEN-,
INFORMATION- & IT-SICHERHEIT

10 PRAXISTIPPS FÜR DIE SICHERHEIT IHRER DATEN

1. ERKENNEN DER RISIKEN

Verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihre wichtigsten Firmenwerte und werden Sie sich über die Kosten im Falle eines Verlustes Ihrer Daten bewusst.

2. ERNENNUNG EINES SICHERHEITSVANTWORTLICHEN

Ernennen Sie einen Sicherheitsverantwortlichen, welcher als Hauptansprechpartner und Koordinator fungiert, der die Einhaltung von Sicherheitsvorgaben kontrolliert und vorantreibt.

3. SICHERHEITSRICHTLINIEN

Sorgen Sie für Sicherheitsrichtlinien, die mit Ihrer Geschäftsstrategie und den Geschäftszielen abgestimmt werden. Diese beinhalten beispielsweise Vorgaben zu Prävention oder Detektion und auch Vorgaben zur E-Mail-Nutzung und Passwortregelung.

4. ANTI-VIRUS-SOFTWARE/ SOFTWARE-UPDATES

Aktualisieren Sie regelmäßig Ihre Antiviren- und Malwaresoftware indem Sie die nötigen Updates durchführen. Somit werden potenzielle Sicherheitslücken geschlossen.

5. DATENVERSCHLÜSSELUNG

Nutzen Sie vor allem bei sensiblen Daten die Möglichkeit der Verschlüsselung. So trägt eine kostengünstige und effiziente Möglichkeit zum Schutz Ihrer Daten bei und wird oft von Unternehmen unterschätzt.

6. ERSTELLUNG VON DATEN- SICHERUNGEN (BACKUP)

BackUps stellen die günstigste Form der Datensicherung dar. Führen Sie diese regelmäßig durch und erwägen Sie auch eine räumlich getrennte oder Online-Datensicherung um sich auch vor einem physischen Ausfall zu schützen.

7. NUTZUNG VON KONTROLL- MÖGLICHKEITEN (STRESSTESTS)

Führen Sie permanente Schwachstellenüberprüfungen der Informationssysteme durch um dauerhaft das Vertrauen von Kunden und Investoren sowie das Sicherheitsbewusstsein von Management und Mitarbeitern aufrecht zu erhalten.

8. STROMVERSORGUNG

Regelmäßige Spannungsschwankungen können empfindliche elektronische Geräte oft genauso beeinträchtigen wie ein Totalausfall. Eine unterbrechungsfreie Stromversorgung sollte also immer gegeben sein.

9. AKTUELLE TECHNOLOGIEN NUTZEN

Informieren Sie sich stets über neue Technologien um eine aktuelle und effiziente Sicherung Ihrer Daten zu gewährleisten.

10. NOTFALLPLANUNG

In einem Notfallplan werden potenzielle Katastrophenszenarien und die dazugehörigen Reaktionen beschrieben. Dabei ist es wichtig, dass alle eventuell auftretenden Angriffs und Schadensarten in der Planung berücksichtigt werden.